

Bootloader: Clover oder Open Core?

Beitrag von „grt“ vom 20. Juli 2021, 17:25

auch clover muss bei uefisystemen (das sind die neueren alle) nicht mehr "installiert" werden, sondern man stellt sich einen efi-ordner zusammen (oder nimmt einen vorgefertigten), bearbeitet die config.plist (oder kontrolliert/passt ggf. an im fall eines fertigordners), kopiert den in die efipartition der platte oder im fall einer ganz frischen installation in die efipartition des installsticks und legt los.

genauso gehst du auch bei opencore vor. du findest entweder einen efi-ordner, der zu deinem system passen könnte, und passt den ggf. noch etwas an, oder du holst dir von github den aktuellen opencore, darin gibts einen efi-ordner sowie eine sample.plist, die du dann nach dem immer wieder erwähnten guide deiner hardware entsprechend bearbeitest (und dann, wenn fertig in config.plist umbenennst). kexte und ggf. ssdts kommen auch da in die entsprechenden ordner aber müssen im gegensatz zu clover noch in die config.plist eingetragen werden, damit sie geladen werden. hier ist auch die reihenfolge der einträge relevant (kexte die von anderen abhängig sind müssen nach den abhängigkeiten geladen werden, und demzufolge auch nach denen in der liste stehen)

sooo.... wenn bei deiner neuen hardware technisch nix gegen clover spricht, und du schon ein wenig erfahrung mit clover gesammelt hast, dann nimm clover für die erstinstallation, vielleicht auch fürs erste catalina (wenn dein neues system damit läuft), da kannst du eine cloverversion nehmen, die noch keine oc-bestandteile enthält, und musst dich erstmal noch nicht damit (mit den quirks) auseinandersetzen.

support wirst du hier auch für clover kriegen. und wenns denn mal läuft, und du etwas tiefer in der materie drinsteckst, ist opencore vielleicht auch weniger chinesisches für dich, und du traust dich an den umstieg (und auch da gäb es dann support)